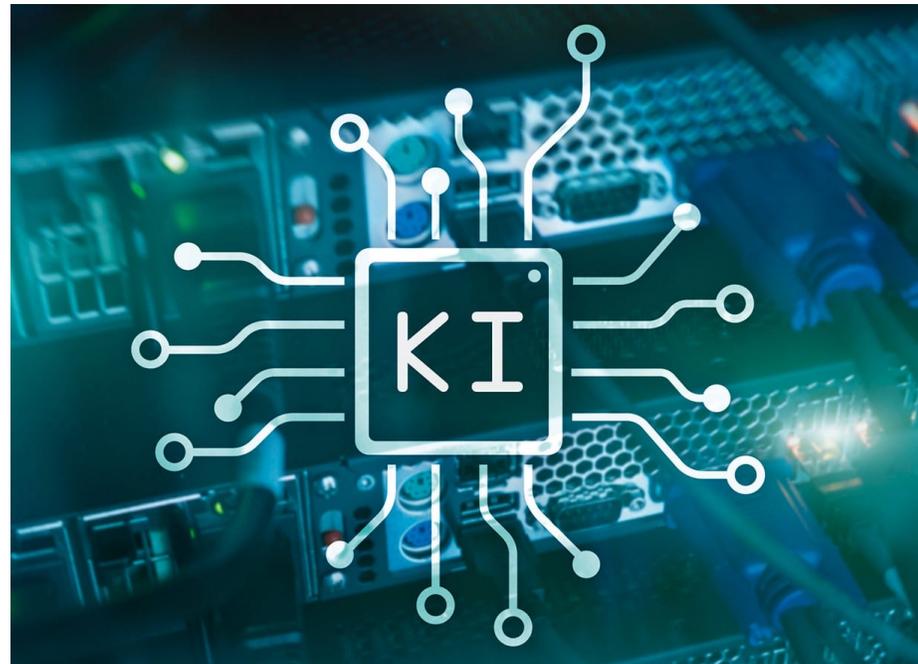




KI-Strategie an den Mittelschulen Basel-Stadt





Ausgangslage seit 2022: Projekt «Lernen und Prüfen in einer Kultur der Digitalität» (LPKD), Zeitgemässe (BYOD-kompatible) Unterrichtsform und Prüfungskultur an Gymnasien und FMS

Projektdauer 2022-2028

Projektziel Der Einsatz digitaler Geräte im Unterricht ist eine Normalität geworden. Unterricht, Lernprozess und Leistungsüberprüfung bilden eine Einheit. Deshalb verändert der digital gestützte Unterricht auch das Prüfen. Dieser Tatsache soll auch im Rahmen der Abschluss-/Maturprüfungen Rechnung getragen werden.



Projekt «Lernen und Prüfen in einer Kultur der Digitalität» (LPKD)

Projektorganisation

- Entwicklung durch Lehrpersonen und Fachschaften (Bottom Up)
- Leitung durch 2 Rektorinnen und Bereichsleitung Mittelschulen & Berufsbildung BS
- Koordiniertes Vorgehen der 6 Mittelschulen BS zwecks Sicherung der Vergleichbarkeit
- Koordination mit anderen Kantonen, Volksschulen und Hochschulen



Projekt «Lernen und Prüfen in einer Kultur der Digitalität» (LPKD)

Meilensteine

- 2022 Kick-off, standortübergreifende Vernetzung, Weiterbildung, Unterstützung (Headcount 2 JL PICTS/Gymstandort)
- 2024 Pilotmaturen/Pilot-Abschlussprüfungen BYOD-kompatibel (freiwillige Lp in 27 Klassen)
- 2025–2027 Etablierungsphase in allen Maturklassen
- Ab 2028 neue konsolidierte Matur-/Abschlussprüfungen in Basel-Stadt



Ab Pilotjahr 2024 bestehen in Basel die folgenden Maturprüfungskonzepte nebeneinander:

- **Traditionell analog** – keine Neuerungen ggü. Vorjahren
- **Traditionell digital** (digitalisierte Prüfung) – die traditionelle Maturprüfung wird auf einer sicheren Prüfungsplattform abgelegt ('closed book', in der Regel exam.net in Safe Exam Browser).
- **Neues Prüfungsformat mit zusätzlichen Hilfsmitteln ohne Kollaboration/Kommunikation:** Die SuS nutzen in der Prüfungssituation im ersten Prüfungsteil neue oder traditionelle Hilfsmittel auf ihren BYOD-Geräten ('open book').
- **Neues Prüfungsformat mit kollaborativen Anteilen und Open Web** im ersten Prüfungsteil



Neues Prüfungsformat mit kollaborativen Anteilen

- Den Schülerinnen und Schülern wird im Vorfeld der Maturprüfung eine regulierte oder selbständige Vorbereitungszeit gewährt, in der sie zu einer Lektüre, einem Thema oder fachspezifischen Kompetenzen (nicht aber zur konkreten Prüfungsaufgabe) **kollaborativ arbeiten** und **frei recherchieren** können ('Open Web' mit Quellenangabe).
- Die Ergebnisse aus dieser kollaborativen Phase werden in limitierter Form (z. B. 5-seitiges Dokument, 11 Punkt Schrift) während der Prüfung für die Schülerinnen und Schüler zugänglich gemacht.
- In einem Prüfungsformat wird den Schülerinnen und Schülern 2024 zusätzlich eine zeitlich limitierte kollaborative Phase im Rahmen der Prüfung und zur konkreten Prüfungsaufgabe ermöglicht. Hier sind nur handschriftliche Notizen aus der Kollaborationsphase in der Prüfung zugelassen.



Herausforderung der LPKD-Strategie BS durch KI

- Frage der Überprüfbarkeit der Eigenleistung von Maturaarbeiten
- Frage der Chancengleichheit angesichts kostenpflichtiger besserer versus gratis zugänglicher schlechterer KI-Versionen
- Lernen und Arbeiten mit KI-Tools: Didaktische und technische FRagen
- Diskussion über Vergleichbarkeit der LPKD-Maturprüfungsformate
- Konsultierung der Haltung der Hochschulen (Uni BS, ETH)



Anpassung Bewertungskriterien Maturaarbeit

Empfehlung zu KI durch Universität Basel 2023:

- kein Verbot von KI-Tools, sondern allenfalls punktuelle Einschränkung der Nutzung je Disziplin mit klarer Ansage durch Dozierende.
- Datenschutzbedenken: keine persönlichen Daten preisgeben.
- Plagiatssoftware ist kein rechtsverbindliches Instrument mehr (Uni BS, ETH ZH)
- Nur über engere Betreuung des Entwicklungsprozesses schriftlicher Heimarbeiten kann im Moment das Risiko der Leistungserbringung via KI-gestützte Sprachmodelle minimiert werden.
- **Regierungsentscheid BS: Anpassung Maturitätsprüfungsverordnung BS für Maturaarbeiten ab 2024 : Für die Gesamtnote der Maturaarbeit wird die Note für die schriftliche Arbeit oder das Produkt samt Begleittext ~~zu 2/3~~ und die Note für die mündliche Präsentation und Fachgespräch mit je 50 Prozent zu 1/3 gewichtet.**
- **In die Benotung der schriftlichen Arbeit fließt neu die Benotung von 4-6 Zwischenbesprechungen mit ein.**



Haltung Abteilungskonferenz Gymnasien BS zu KI

- AKOM steht der neuen technischen Entwicklungen von KI sehr offen gegenüber.
- Der Einsatz von KI soll nicht verboten werden, sondern ein sinnvoller Umgang damit gelehrt, ermöglicht und geregelt werden.
- Die Lehrpersonen sollen über die Integration oder den Umgang mit KI beim Lernen und Prüfen in einer Kultur der Digitalität nachdenken und daraus entsprechende Handhabungen entwickeln.
- Es braucht schulinterne und/oder schulübergreifende Regelungen mit gegebenenfalls gesetzlichen Anpassungen.
- Einberufung TG KI Mittelschulen BS 2022



Projektauftrag AKOM BS an TG KI Mittelschulen

- Think Tank didaktisch aufgeschlossener und an KI interessierter Lp aller Gym BS
- Erstellen einer fortlaufend weiter zu entwickelnden

Handreichung von FAQ's zu «KI an den Mittelschulen»

- Zustellung der FAQ's an die 6 Kollegien der Mittelschulen
 - Initiierung eines Dialogs mit den Lp zu KI
 - Ermutigung und didaktische Aktivierung der Lp
 - Planung von Weiterbildungen zu KI

Die AG KI entwickelt seit Mai 2023 Ideen zu

1. Einsatz von KI (z.B. ChatGPT) im Unterricht und in projektbezogenen Arbeitsprozessen
2. Didaktische Überlegungen zu KI-Tools im Unterricht
3. KI-Tools für Lehrpersonen an Mittelschulen
4. KI und Bewertung
5. Umgang mit Risiken und Herausforderungen für Schülerinnen und Schüler
6. Zitierweise
7. Schulung von Lehrpersonen



Diskussion über Vergleichbarkeit der Maturprüfungsformate

- Empfehlung Uni BS: Angesichts von KI vermehrt schriftliche «closed book»- vor Ort statt «take home»-Prüfungen
- Für Pilotmaturen LPKD 2024 und für Etablierungsphase neuer Maturprüfungsformate BS 2025-2027: 3 Positionen stehen sich in BS derzeit gegenüber und werden bewusst parallel stattfinden, um Erfahrungen zu sammeln:

Analoge Prüfung

ZFK Mathematik und Dekanat der Mathematischen Fakultät Uni BS bleiben bei einem **traditionell analogen Format** und sehen derzeit noch keinen Sinn in digitalen schriftlichen Maturaprüfungen.

Closed book Prüfungen

Mehrheit der ZFKs BS favorisieren angesichts von KI **geschlossene Prüfungsformate mit ExamNet** und lehnen offene Rechercheformate als Prüfungsbestandteil ab.

Open book Prüfung

Einzelne Lp : *Eine Arbeitsweise, die vorsieht, auf jegliche Information, die einem zur Verfügung stehen kann, zu verzichten, ist künstlich, nicht mehr zeitgemäss, wenig sinnvoll und ignoriert den kompetenzorientierten Lehrplan und Unterricht. Die Suche nach Informationen ist eine grundlegende Kompetenz zur Erlangung von Wissen. **Open Web und KI im ersten kollaborativen Prüfungsteil** zugelassen.*



Planung von Weiterbildungen zu KI: > Aktivierung Lp

- **FAQs TG KI**: Anregung der Lp aller BS-Gymnasien zum individuellen Ausprobieren und zum Dialog mit den Peers der TG KI
- **Netzwerktagung Mittelschulen BS** zu KI Sept 2024, 15 Lp pro Standort, Inputreferat Gerd Kortmeyer, Leiter Lehrentwicklung und –technologie, Rektorat ETH, anschl. ‘Best-Practice’-Beispiele in Input- und Austauschgruppen.
- **Drehscheibe Uni Basel – Gymnasien BS BL** April 2025 : Studierende zeigen den LP und Dozierenden ihren Umgang mit KI im Studium.
- **Dreitageblock** April 2025: Alle Lp aller Mittelschulen BS zusammen, didaktisch relevante fachspezische ‘Hands-on’ KI-Anwendungen durch Lp für Lp
- **schulinterne Weiterbildungen** zu digitalen Tools und KI fortlaufend, z.B.
<https://www.weiterbildung.uzh.ch/whp/programme/kurs/s/lernwirksam-unterrichten-mit-digitalen-tools-und-ki--holangebot-fuer-schulen>



Welche Ressourcen stehen zur Verfügung, um KI-Tools im Unterricht einzusetzen?

- Frage der Chancengerechtigkeit
- Frage der Haltung des Datenschutzes, kantonale Heterogenität, in BS derzeit Nutzung von Copilot vom Datenschutz im Rahmen der kantonal finanzierten Microsoft 365 Lizenz im Unterricht untersagt.
- Gemäss OpenAI demnächst freier Zugang zu Chat GPT-4o
- Kostenpflichtige Versionen aber immer besser